

Wissenschaftsmeldung aus GEO 12/2004

PALÄONTOLOGIE:

Forscher entdecken einen gefiederten Tyrannosaurier

Hamburg, 21. November 2004 – Trug womöglich der schrecklichste aller Saurier, der T-Rex, einen kuscheligen Federflaum? Wie das Magazin GEO in seiner Dezember-Ausgabe berichtet, haben Paläontologen um Xing Xu vom Peking Institut für Wirbeltierpaläontologie eine Emu-große flauschartig gefiederte Frühform eines Tyrannosaurus namens *Dilong paradoxus* entdeckt, der vor 130 Millionen Jahren lebte. Abdrücke des primitiven Gefieders waren in der einzigartigen Fundstätte in Liaoning gut erhalten geblieben. Dies gilt als weiterer Beleg für die These, dass Dinosaurier und Vögel sehr eng verwandt sind und letztere sich womöglich sogar aus diesen Echsen entwickelt haben. Weil größere Lebewesen weniger auskühlen als kleinere, könnte T-Rex zwar theoretisch ohne Federkleid ausgekommen sein (Elefanten verlieren aus demselben Grund während ihres Wachstums die Haare). Die Jungen der „schrecklichen Echse“ hätten aber durchaus noch einen Flaum tragen können.

Belegexemplare erbeten.

Für Rückfragen:

Maike Pelikan
GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
20444 Hamburg
Tel: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maike@geo.de
GEO im Internet: www.GEO.de